

Fireboard Landkreislösung im Landkreis Meißen

Effiziente interkommunale Zusammenarbeit

Mit insgesamt 141 Ortsfeuerwehren wird im Landkreis Meißen der Brand- und Katastrophenschutz gesichert. Davon werden zukünftig bereits ein Großteil der Kommunen mit der Einsatzführungssoftware Fireboard ihre Einsätze abarbeiten.

Geografische Lage und kommunale Struktur

In der nördlichen Mitte von Sachsen liegt der Landkreis Meißen. 2008, im Zuge der sächsischen Kreisreform, wurden der „alte“ Landkreis Meißen und der Landkreis Riesa-Großenhain zu dem heutigen Landkreis vereinigt. Er besteht aus 28 Gemeinden, zehn dieser Gemeinden besitzen ein Stadtrecht. Auf einer Fläche von rund 1450 km² leben mehr als 242.000 Einwohner im Landkreis Meißen. Davon leben etwa 34.000 Einwohnern in der einwohnerstärksten Stadt Radebeul. Die Kreisstadt Meißen liegt mit rund 28.000 Einwohnern auf Platz drei. Die flächenmäßig größte Gemeinde ist die Große Kreisstadt Großenhain. Zu den Nachbarkreisen des Landkreises zählen unter anderem Dresden, Mittelsachsen, Nordsachsen und Bautzen. Mit der A4, der A13 und der A14 verlaufen drei Autobahnen durch den Landkreis. Neben der Elbe, die durch den kompletten Landkreis fließt, gibt es noch die Freiberger Mulde, die nur zu einem kleinen Teil im Landkreis verläuft.

Herausforderungen und Ziele

Katastrophen wie das schwere Elbe-Hochwasser Mitte 2013 in Deutschland, brachten die Feuerwehr und beteiligte Hilfsorganisationen im Landkreis an ihre Grenzen. Ein umfassender interkommunaler Überblick mit teilweise händischen Listen war schwer realisierbar. Auch die laufende Dokumentation war mit großem Aufwand verbunden. Eine einheitliche Einsatzführungssoftware sollte hierbei Abhilfe schaffen und als professionelle Unterstützung dienen, um auf Flächen- und Katastrophenlagen effizient reagieren zu können. Das Hochwasser war somit der Anstoß für den Kreis Meißen, sich mit einer Vereinheitlichung einer Einsatzführungssoftware zu beschäftigen und deren Einführung unverzüglich zu beschließen und anzustoßen.



Vorgehen in der Beschaffung

Bei der Wahl des geeigneten Systems wurde insbesondere auf die Möglichkeit einer Zusammenarbeit über alle Führungsstufen gewertet. Da einige Kommunen zu diesem Zeitpunkt Fireboard bereits mit großer Zufriedenheit einsetzen, fiel die Wahl auf diese Softwarelösung. Durch den Kreisbrandmeister wurde die Beschaffung und flächendeckende Einführung von Fireboard organisiert und finanziell unterstützt. In Zeiten von immer knapper werdenden Personalressourcen ist eine immer öfter überörtliche Hilfestellung der Feuerwehr untereinander unumgänglich und erfordert eine einheitliche Softwareausstattung. Durch die flächendeckende Einführung von Fireboard wird eine Austauschbarkeit von Personal sicher gestellt.



Fireboard im Einsatz

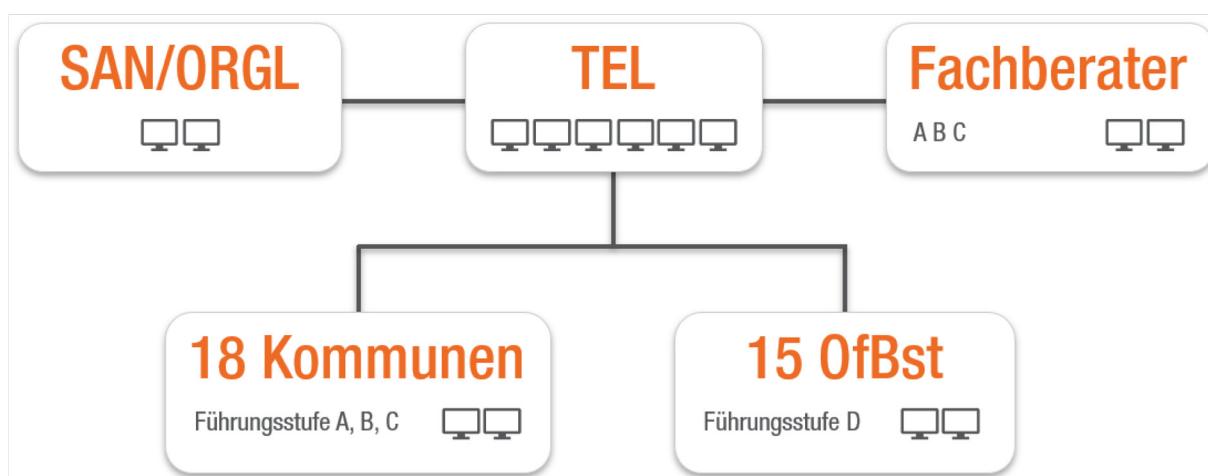
Derzeit wird Fireboard von 18 Kommunen in der Führungsstufe A, B und C genutzt, vorwiegend mit den Modulen Einsatzführung und Lagekarte. In den 15 von 16 Ortsfesten Befehlsstellen wird Fireboard mit den Modulen Einsatzführung, Lagekarte und Ausnahmezustand eingesetzt. In der Führungsstufe D wird in der Technischen Einsatzleitung des Landkreises mit den Modulen Einsatzführung, Lagekarte und dem Kommunikationsmodul gearbeitet.

Der Landkreis stellt als zentrale Plattform das Fireboard Portal für Einsatzmitteldaten und ein Straßenverzeichnis sowie einheitliche Einsatzstichworte zur Verfügung. Die Kommunen nutzen das Portal zudem auch zur Pflege von Hydranten in der Einsatzbibliothek und für Sonderobjektplanung. In den OfBst werden in einigen Kommunen die Schnittstelle zur Alarmdatenübernahme genutzt.

Ausbildung

Die Ausbildung des Bedienpersonals wurde über die vergangenen vier Jahre durch den Landkreis organisiert. In den ersten zwei Jahren wurden die Schulungen mit Unterstützung eines Trainers von Fireboard gehalten.

Seitdem werden die Schulungen ausschließlich durch eigenes Personal abgewickelt. Um das Bedienpersonal immer auf dem aktuellen Stand zu halten, werden regelmäßige Schulungen durchgeführt, in denen Neuerungen von Fireboard vermittelt und praktisch angewendet werden. In regelmäßigen Übungen von außergewöhnlichen Ereignissen wird außerdem der Umgang mit der Einsatzführungssoftware in Flächen- und Katastrophenlagen gefestigt und entsprechend aufgaben- und ortsbezogen trainiert.



Grafische Darstellung der Nutzung von Fireboard im Landkreis Meißen

Die Module „Einsatzführung“, „Lagekarte“ und „Ausnahmezustand“ sind die perfekte Lösung für eine interkommunale Zusammenarbeit über alle Führungsstufen. Durch die optimale Strukturierung behalten Sie stets den Überblick, können schnell auf dynamische Entwicklungen reagieren und haben auch große Lagen im Überblick.

Bilderquellen: Karte Landkreis Meißen - Von Hagar66 based on work of TUBS - Diese W3C-unbestimmte Vektorgrafik wurde mit Adobe Illustrator erstellt. Eigenes Werk, based on:File:Germany location map.svg, NordNordWestFile:Saxony location map.svg, TUBSFile:Municipalities in Saxony.svg, TUBSSportvereine im Landkreis Meißen, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7663387>, Datei nicht geändert - Creative Commons Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.de> Wappen Landkreis Meißen - Von Unbekannt - manuell vektorisierte Version von: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wappen_Landkreis_Meissen_2009.png, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=29895608>

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://fireboard.net>